



Agenda-Preisträgerin 2008: Sozialgruppe des Hegau-Gymnasiums

Der Singener Agenda-Preis geht in diesem Jahr an die Sozialgruppe des Hegau-Gymnasiums Singen. Damit wird das Engagement von sechs Schülerinnen bei der Integration behinderter Menschen gewürdigt. Aus den vielen hochwertigen Bewerbungen wurden zudem die Malgruppe des Nachbarschaftstreffs „Lilje“ und der Familien- und Lebenshilfe Singen-Hegau e.V. mit Urkunden ausgezeichnet.

Die Preisträger waren vom Agenda-Forum Singen öffentlich nominiert und vom Singener Gemeinderat ebenso einstimmig bestätigt worden. Der Preis ist mit 2500 Euro dotiert, wovon 1500 Euro von der Sparkasse Singen-Radolfzell stammen.

Es ist immer wieder erstaunlich, welch kreative Energie in allen Bereichen unserer Stadtgesellschaft vorhanden ist.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Die Agenda-Preisverleihung war der Höhepunkt des Agenda-Festes, das in diesem Jahr auf der Musikinsel stattfand.

Auftakt bildete am Freitag die Eröffnung einer Ausstellung mit Werken des iranischen Künstlerpaars Pooneh Jafari-Nejad und Nasser Azizi in der Basilika,

dem ehemaligen Umspannwerk auf der Musikinsel.

Mit der Ausstellung ist ein Agenda-Projekt der besonderen Art verbunden, bei dem es einige Kooperationen gibt. Zunächst die Kooperation mit dem Friedrich-Wöhler-Gymnasium. Dort haben die Künstler ein Atelier gefunden, in dem sie arbeiten konnten. Doch nicht nur das, mit der 11. Klasse von Frau Schwelinger wurde gemeinsam ein Kunstunterricht gearbeitet.

Bei der Suche nach geeigneten Ausstellungsräumen stieß das Singener Agenda-Forum auf die Basilika – und hat im Theater „Die Farbe“ einen weiteren Unterstützer ihres Vorhabens gefunden.

Oberbürgermeister Oliver Ehret und die Laudatoren gratulieren den ausgezeichneten Gruppen und Initiativen: der Malgruppe des Nachbarschaftstreffs „Lilje“, dem Familien- und Lebenshilfe Singen-Hegau e.V. und den diesjährigen Preisträgern, der Sozialgruppe des Hegau-Gymnasiums.



Deutsche Meisterschaft im Bike-Marathon:

Zuschauer feuerten Elitefahrer an



Die Deutsche Marathon-Meisterschaft 2008 war ein voller Erfolg: 820 Teilnehmer kämpften um den Titel. Sieger wurden Elisabeth Brandau und Karl Platt. Eine positive Bilanz zogen auch die Organisatoren: Die Zusammenarbeit mit Skyder, der Stadt Singen und den Helfern hat prima geklappt.

Stadthalle Singen

„Echo-Klassik“-Trompeter Gábor Boldoczki beim Neujahrskonzert

Den Trompeter Gábor Boldoczki ehrt die deutsche Phonoakademie erneut mit dem begehrten „Echo Klassik“. Der Künstler wird als „Instrumentalist des Jahres 2008“ in der Rubrik „Blechbläser“ ausgezeichnet.

Gábor Boldoczki gastiert am Freitag, 9. Januar, um 20 Uhr mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim zum Neujahrskonzert in der Stadthalle Singen. Achim Fiedler dirigiert das mit großer Spannung erwartete Konzert in Singen.

Der 1976 im ungarischen Szeged geborene und in Kiskörös aufgewachsene Gábor Boldoczki ist mit seinem Trompetenspiel die Ausnahmeerscheinung seiner Generation.

So verwundert es nicht, dass ihn die



Gábor Boldoczki wurde erneut mit dem begehrten „Echo Klassik“ ausgezeichnet.

Süddeutsche Zeitung inzwischen als „würdigen Nachfolger von Maurice André“ bezeichnet. Ein frischer und packender musikalischer Zugriff, stilistische Vielfalt von der Alten bis zur Neuen Musik, das sind die Erkennungszeichen des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim.

Das mit 14 Musikern aus sieben Nationen besetzte Ensemble ist eines der ganz wenigen, ständig wirkenden Kammerorchester, so dass eine außergewöhnliche Homogenität und Flexibilität des Klangbildes möglich wird.

Achim Fiedler ging bei verschiedenen internationalen Dirigentenwettbewerben als Preisträger hervor. Er ist Leiter der Festival Strings Lucerne und Chdirigent des Folkwang-Kammerorchesters Essen.

Singen aktiv: Impulsnachmittage mit Spezialthemen

Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung unterstützt Existenzgründer durch ein umfangreiches Beraternetzwerk in Singen. An jedem ersten Mittwoch im Monat werden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr **Impulsnachmittage** im Singener Gründer- und Technologiezentrum (SinTec), Maggistraße 7, angeboten (Teilnahme jeweils kostenlos). **Sonderthema am 1. Oktober** (also heute): „Betriebswirtschaftliches Denken von Anfang an“, Referent ist Walter Schulz von der Handwerkskammer Konstanz.

Reinhart König, IHK-Spezialist für Starthilfe, Existenzgründung und Krea-



tion, referiert zum Thema „Einstieg in die Existenzgründung“, Sandy Möser von der Agentur für Arbeit stellt „Finanzielle Leistungen der Agentur für Arbeit zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit“ und „Freiwillige Weiterversicherung gegen Arbeitslosigkeit“ vor. Über „Fördermöglichkeiten für Existenzgründer im Rahmen des Einstiegsgehalts (ESG)“ referiert Anita Renkewski, Arbeitsvermittlerin Job-Center Landkreis Konstanz, Standort Singen.

Zusätzlich werden zu jedem Termin **Spezialthemen** (16.30 bis 17 Uhr) angeboten, so auch am **5. November: „Steuerrecht für Existenzgründer“** (Andreas Berg, Finanzamt Singen) und **3. Dezember: „Existenzgründungsfinanzierung für Kleinunternehmer – KfW-Startgeld“** (Jens Heinert, Sparkasse Singen-Radolfzell)

Informationen zu den Partnern des Beraternetzwerkes unter www.singen.de in der Rubrik:



Wirtschaft/Existenzgründer/Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung.

EXPO-REAL:

„Gemeinsam sind wir stark – acht Partner werben für den Standort Bodensee“

Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark – acht Partner werben für den Standort Bodensee“ steht der sechste Gemeinschaftsauftritt auf Europas bedeutendster Gewerbeimmobilienmesse, der **EXPO REAL** in München (6. bis 8. Oktober). Dachtarkes **Bodenseeland – UNITEDINNOVATIONS**.

Singen ist ein starkes Stück Bodenseeland – und das wollen wir am gemeinsamen Stand auf der EXPO REAL unter Beweis stellen.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

„Wir haben uns auf einen gemeinsamen Wirtschaftsraum verständigt und stellen uns der Herausforderung, trotz unterschiedlicher politischer Rahmenbedingungen und Rechtssysteme gemeinsam aufzutreten und für den Standort zu werben“, umreißt Carola Buchwald, die Projektleiterin des gemeinsamen Messeauftrittes, die Vision, auf die sich die Standpartner verständigt haben. „Wir müssen unsere Synergien nutzen. Vor fünf Jahren waren wir jenseits der Region für viele nicht einmal auf der Landkarte präsent.“

Die Kooperation beginnt Früchte zu tragen. Mit dabei sind der Kanton Thurgau, die Städte Konstanz und Singen, die Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH und die Bodensee Standort Marketing GmbH, die sich gleichzeitig auch für die Koordination des Projekts verantwortlich zeigt. 2008 neu gewonnen werden konnten die Stadt Fried-

richshafen, die Wirtschaftsförderung BodenseeKreis GmbH und als Betreiber der Milchbar die Initiative b.free.

Am Gemeinschaftsstand steigt die Nachfrage nach konkreten Projekten im **Bodenseeland**, es ist nur eine Frage der Zeit, bis ein wirklich großes Projekt umgesetzt werden kann. So beschloss beispielsweise der Konstanzer Gemeinderat gerade mit großer Mehrheit die Ausschreibung eines europaweiten Teilnehmerwettbewerbs für die geplante Musik- und Tagungshalle. Wesentliche Impulse zur Forcierung des Projekts wurden dabei aus den Gesprächen mit Investorenkonsortien bei den vergangenen Messeauftritten (**EXPO REAL 2006 und 2007**) gewonnen.

Der Leitgedanke **Bodenseeland – UNITEDINNOVATIONS** ist dabei mehr, als eine leere Behauptung. Er ist aktueller Fakt und hat darüber hinaus eine lange Tradition. So wurde z.B. der erste Arbeitsplatzcomputer der Welt mit einem Micro-Programm „Nixdorf 820“ von Ilse und Otto Müller 1972 in Konstanz erfunden. Zehn Jahre bevor die Amerikaner solch ein System hatten, also bereits 1976, war hier im **Bodenseeland** das erste Client-Server-System im praktischen Einsatz.

Aber anders als das Silicon Valley ist das **Bodenseeland** nicht auf ein dominierendes Technologiefeld ausgerichtet, sondern verfügt über Kompetenzen in unterschiedlichen Bereichen wie Umweltechnologie, Verpackungstechnologie, Life Sciences, Mobilitätstechnologien und Nahrungsmittel – um nur die Wichtigsten zu nennen. Dazu kom-



Er ist das Singener Kernstück des gemeinsamen Bodenseeland-Messeauftritts auf der EXPO REAL: Der in den nächsten Tage eröffnende Hegau-Tower.

men renommierte Hochschulen und eine unvergleichliche Lebensqualität.

Und so wird die Bodenseeregion auf der **EXPO REAL** auch nicht mit ihren Reizen geizen. Carola Buchwald: „Wir wollen uns international als attraktiver und innovativer Wirtschaftsstandort im Bewusstsein von Unternehmern, Investoren und Projektentwicklern verankern.“ Dies soll besonders durch die Entwicklungs- und Wachstumspotenziale der Cluster unterstrichen werden – seien es alternative Energien und Wasseraufbereitung, neue Materialien und Techniken in der Verpackung, mobile Kommunikation oder Fahrzeugkomponenten, Luft- und Raumfahrt.

EXPO REAL

Die **EXPO REAL**, 11. Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien, findet vom 6. bis 8. Oktober auf dem Gelände der Neuen Messe München statt. Die Veranstaltung ist die Messe für Networking bei branchen- und länderübergreifenden Projekten, Investitionen und Finanzierungen. Sie bildet das gesamte Spektrum der Immobilienwirtschaft ab und bietet eine internationale Networking-Plattform für die bedeutenden Märkte von Europa über Russland, den Mittleren Osten bis in die USA. Das umfangreiche Konferenzprogramm mit rund 400 Referenten bietet einen fundierten Überblick über aktuelle Trends und Innovationen des Immobilien-, Investitions- und Finanzierungsmarktes. Auf der **EXPO REAL 2007** stellten 1823 Unternehmen aus

Außerdem sind das Projekt „T-City“ in Friedrichshafen, das baden-württembergische Kompetenzzentrum für Satellitennavigation in Konstanz oder das Biotechnologienetzwerk BioLAGO weitere konkrete Beispiele für die Dynamik und das Innovationspotenzial des **Bodenseelands**.

Und noch eine Besonderheit kann der Gemeinschaftsauftritt bei der **EXPO REAL** verzeichnen.

Buchwald: „Unser Stand ist ein echter Gemeinschaftsstand und keine Ansammlung von einzelnen Ausstellern. Treffpunkt am Stand ist die legendäre **Bodenseeland-Milchbar**.“

Siehe Kasten

43 Ländern aus, es kamen 23.800 Besucher aus 77 Ländern. Zusammen mit den Repräsentanten der ausstellenden Unternehmen hatte die Messe damit mehr als 39.000 Teilnehmer.

Bodenseeland-Milchbar

Als Treffpunkt am Gemeinschaftsstand dient die legendäre **Bodenseeland-Milchbar**. Sie ist die einzige Milchbar der Messe, die dieses Jahr erstmals in Zusammenarbeit mit b.free betrieben wird, dem Alkoholpräventionsprojekt, das die Rotary Clubs Singen und Radolfzell-Hegau ins Leben gerufen haben. Hier hat der Barkeeper der mobilen und alkoholfreien Saftbar extra Apfel- und Birnenmilchshakes entworfen – natürlich mit Saft aus Früchten von Streubetrieben aus dem **Bodenseeland**.

Heiterkeit ist Trumpf im Komödienring der Stadthalle Singen

Ein Drama mit erheiterndem Handlungsablauf, so lässt sich jene Theatersparte charakterisieren, die in Gestalt der Komödie seit jeher über eine ganz besonders große Anhängerschaft verfügt. Was liegt da auf Veranstalterseite näher, als dem Bedarf an heiteren Bühnenstoffen in besonderer Weise Rechnung zu tragen? Die Kultur und Tourismus Singen GmbH jedenfalls hat in ihrem groß angelegten Programmpaket der Stadthalle Singen einen Komödienring mit insgesamt vier Produktionen etabliert.

Die Kultur und Tourismus Singen GmbH hat in ihrem groß angelegten Programmpaket der Stadthalle eigens einen Komödienring mit insgesamt vier Produktionen etabliert.

(Gunnar Bamberg, Leiter der PR- und Werbeabteilung, Stadthalle Singen)

ters Überraschung mit seinem Freund Tom zusammen. Der Vater will beide kurieren, auch mit Babsis Einsatz. Unterm Strich ein Feuerwerk der guten Laune. Unter anderem spielt Kalle Pohl, bekannt aus der TV-Comedy-Show „7 Köpfe“.

Am Donnerstag, 6. November, macht dann das Theater am Kurfürstendamm Berlin den Komödienring mit „Geschichten von Mama und Papa“ seine Aufwartung. Im Stück begehen sich

Dolores und Fernando im Wartezimmer von Dr. Rodrigues, beide über 60 und verwitwet. Daraus wird eine Romanze... Unter der Regie von Wolfgang Spier in der Rolle des Dr. Rodrigues spielen unter anderem Anita Kupsch und Achim Wolff.

Das Theater am Kurfürstendamm Berlin steuert am Donnerstag, 29. Januar 2009, auch den dritten Beitrag zum Komödienring bei. Im Tourneegepäck befindet sich das Stück „Die 7 Todsbüden“ von Andreas Schmidt und Luci van Org. Es geht um die nicht alltägliche Begebenheit auf der Toilette eines Brandenburger Schlosses, wo kurz vor einer prominenten Trauung die Braut abhanden gekommen ist. Auf der Besetzungliste von Regisseur Andreas Schmidt stehen Mareike Carrié, Kathleen Gallego-Zapata, Sabine Urig sowie Dagmar Biener.

Immer wieder gern gesehen unter dem Hohenwiel das Schauspielergespann Claus Biederstedt und Karin Dor, die am Donnerstag, 30. April, mit der Komödie „Trau keinem über 60“ von Günther Beth und Barbara Capell hier Station machen. Die Story des Stückes: Ein 60-jähriger Buchhändler will ein besseres Leben suchen. Er findet es an der Seite einer Bekanntschaft, die auch schon über die 50 ist.

Wer sich jetzt zum Abonnement anmeldet, bei dem bleibt der regelmäßige Theater- und Konzertbesuch im modernsten Veranstaltungszentrum der Region Hegau-Bodensee keine bloße Wunschvorstellung.

Die Abonnenten profitieren nicht nur vom günstigen Eintrittspreis in ihrem ausgewählten Aufführungspreis, sondern können auch noch den Zusatzrabatt für weitere Theater- und Konzertbesuche nutzen. Anlaufstelle für Interessenten sind die Büros der Tourist-Information.

Am Freitag, 10. Oktober, eröffnet die „Komödie an der Steinstraße“ Düsseldorf den Veranstaltungstagen im Komödienring. Das von Helmut Fuschl in Szene gesetzte Stück „Norman, bist du es?“ stammt aus den 1970er Jahren. Der Wäschereibesitzer Bernhard Wolter aus der Provinz wird hier von seiner Frau betrogen und sucht Rat beim Sohn Norman in der Stadt. Jener lebt zu Va-



Szenenbild zum Stück „Norma, bist Du es“ von Ron Clark und Sam Borck: am 10. Oktober in der Stadthalle Singen.

Eine Solistin, ein Trio, ein Quartett: Erlesenes in der Singener Kammermusikreihe 2008/09

Die Musik für kleine Instrumental-Ensembles, im Gegensatz zur Musik für Orchester, gilt gemeinhin als Begriffsbestimmung für die Kammermusik. Den derzeit etwa 300 regelmäßigen Besuchern der Singener Kammerkonzertreihe ist dieser Sachverhalt längst schon in Fleisch und Blut übergegangen. Und wie es scheint, kommen sie davon auch nicht los. Wer erst einmal den Zugang zur anspruchsvollen Klangwelt der Kammermusik sein eigen nennt, ist ein unschätzbare musikalische Erfahrungen reicher, davon weiß auch Renate Forster zu berichten.

Die Abonnenten der Singener Kammerkonzerte profitieren vom günstigen Eintrittspreis von 27, 36 oder 42 Euro für alle Veranstaltungen und können obendrein den Zusatzrabatt für weitere Theater- und Konzertbesuche nutzen.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

spiel auf höchstem Niveau entwickelt. Kreatives Musizieren, Streichquartettklang mit größtem Nuancenreichtum und unkonventionelle Programmgestaltung zeichnen das Ensemble aus. In Singen werden Tim Vogler, Frank Reinbeck (Violine), Stefan Fehlant (Viola) und Stephan Forck (Violoncello) die Herzen der Konzertbesucher sicher gewinnen. Am Eröffnungabend der Konzertreihe spielt das Ensemble das sogenannte „Reiterquartett“ von Joseph Haydn (1732-1809), die „Kreuzersonate“ von Leos Janacek (1854-1928) sowie von Antonin Dvorak (1841-1904) das „Amerikanische“ Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96.

Mit ihrem kraftvoll-sensiblen und virtuoso-leidenschaftlichen Spiel gehört Susanne Grützmann zu den führenden Pianisten ihrer Generation. Am 7. März hinterlässt sie beim zweiten Singener Kammerkonzert ihre musikalische Visi-

tenkarte mit Werken von Clara Schumann, Frédéric Chopin sowie Robert Schumann. Susanne Grützmann hat das gesamte Solowerk von Clara Schumann auf CD eingespielt. Sie lehrte seit 1987 an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.

Das „ATOS“-Trio hat innerhalb kürzester Zeit einen Ruf als hervorragendes junges Kammermusikensemble erlangt, der auch nach Singen drang. Am 25. April bestreiten die Geigerin Annett von Helm, der Cellist Stefan Heimeyer sowie Thomas Hoppe am Klavier das dritte Singener Kammerkonzert in der Stadthalle Singen. In den Reihen des Publikums ist man gespannt auf das Trio für Klavier, Violine und Violoncello d-moll op. 49 von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847), auf „Four Movements For Piano Trio“ von Bright Sheng (*1955) und nicht zuletzt auf Ludwig van Beethovens (1770-1827) Trio für Klavier, Violine und Violoncello B-Dur op. 97, bekannt auch als „Erherzog-Trio“.

Die Abonnenten der Singener Kammerkonzerte profitieren vom günstigen Eintrittspreis von 27, 36 oder 42 Euro für alle Veranstaltungen und können obendrein den Zusatzrabatt für weitere Theater- und Konzertbesuche nutzen. Interessenten wenden sich an Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13).

Seit Jahren schon hört sich die in Sachen „Kammermusik“ ehrenamtlich Tätige Konzerte im weiteren Umkreis an. Ihre Triebfeder ist es, die Hand unentwegt am kammermusikalischen Puls zu haben. Die Nutznießer ihrer von viel Leidenschaft getragenen Mission für das Kulturleben der Stadt Singen sind die Konzertfreunde der Region. Bei der im Herbst beginnenden zweiten Konzertsaison 2008/09 in der Stadthalle Singen können jene sich neuerlich auf ein fachkundig von ihr zusammengestelltes Programm freuen.

Das zum Auftakt der dreiteiligen Kammerkonzertreihe am Freitag, 17. Oktober, gastierende Vogler-Quartett hat sich seit seiner Gründung im Jahre 1985 zu einem Begriff für außergewöhnliche musikalische Intelligenz und Quartett-



„Sichere Überquerung unserer Hauptstraße“: Unter diesem Motto stand das Starterfest von Grundschule und Kindergarten Friedingen.

Grundschule und Kindergarten

Startfest in Friedingen: „Sichere Überquerung unserer Hauptstraße“

Passend zum „Tag des Kindes“ veranstalteten die Grundschule und der Kindergarten Friedingen ein Startfest ins neue Kindergarten-/Schuljahr. Thema: „Sichere Überquerung der Ortsdurchfahrt“.

Die stark befahrene Ortsdurchfahrt Beurenener Straße/Buchbergstraße ist schon lange eine Gefahr für die Fußgänger, wobei hier nicht nur die Kinder, sondern auch die älteren Mitbürger betroffen sind. Das hohe Verkehrsaufkommen konnte von Oberbürgermeister Oli-

ver Ehret im Rahmen seiner Besuche in den Ortsteilen begutachtet werden. Dass hier eine Lösung gefunden werden muss, war offensichtlich.

Daher setzten sich die Elternbeiträge von Kindergarten und Grundschule sowie der Förderverein der Grundschule Friedingen für eine Problemlösung ein. Von allen Beteiligten favorisiert wird hierbei eine Bedarfssampel.

Während des Startfestes gab es eine Schildermalaktion. Die Schilder sollen

demnächst entlang der Straße angebracht werden, um die Autofahrer zum langsamen Fahren aufzufordern. Mit dabei war Reinhard Schult von der Verkehrspolizei, der mit den Kindern das sichere Überqueren der Straße übte. Da machten die Jungen und Mädchen mit viel Begeisterung mit.

Es wurde auch eine Unterschriftenaktion gestartet, um der Forderung nach einer Ampel Nachdruck zu verleihen. Diese soll demnächst OB Ehret von den Kindern übergeben werden.

Familienchronik „Buddenbrooks“ zum Auftakt des Sonntagsrings

Die vom Euro-Studio Landgraf neu inszenierte Bühnenfassung der Familienchronik „Buddenbrooks“ (nach dem Roman von Thomas Mann) ist im Rahmen des Sonntagsrings in der Stadthalle Singen am 19. Oktober um 20 Uhr zu sehen. Unter Regie von Frank Matthus spielen unter anderem Jan-Hinnerk Arne, Heidemarie Wenzel, Jörg Walter, Renate Reiche, Irene Holzfurtner und Nadine Nollau.

Die Stücke im Sonntagsring bringen hochkarätige und bekannte Darsteller nach Singen – von Heidemarie Wenzel bis Renan Demirkan.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

in aller Welt gespielt und in Hollywood verfilmt.

Was bei dem am 25. Januar 2009 auf dem Programm stehenden Schauspiel „Die Krawattenclub“ als ganz harmlose Unterhaltung beginnt, wird nach und nach zu einem mitreißenden Beziehungs-Salto zweier Kompagnons um eine Krawatte.

Das Renaissance-Theater Berlin wartet mit David Bennent, der bereits als jugendlicher in der Grass-Verfilmung „Die Blechtrommel“ zur Legende wurde, sowie László I. Kish (der Schweizer „Tatort“-Kommissar Philipp von Burg) als Bühnenpartner auf.

Im musikalischen Lustspiel „Meine Schwester und ich“ von Ralph Benatzky knistert es gewaltig. Schuld daran sind Nora von Collande und Herbert Herrmann. Das Traumpaar des deutschen Boulevard-Theaters drückt dem am 8. März 2009 stattfindenden Gastspiel der Komödie am Kurfürstendamm (Berlin) seinen Stempel auf. Die flotte Verwechslungskomödie um einen Literaturprofessor und eine ihn mit vielen Tricks bezirrende Prinzessin hat Her-

bert Herrmann selbst mit kecken Einfällen in Szene gesetzt.

Kurt Tucholskys „Schloss Gripsholm“ diente als Vorlage für das gleichnamige Schauspiel, das am 5. April 2009 vom Alten Schauspielhaus Stuttgart mit Birthe Gerken sowie Christoph Wieschke in den Hauptrollen im Sonntagsring gezeigt wird. Mit seinem autobiografisch geprägten Roman gelang Tucholsky eine unbeschwerte, leichte Sommergeschichte.

Wer sich jetzt zum Abonnement anmeldet, profitiert nicht nur vom günstigen Eintrittspreis im Sonntagsring, sondern kann auch noch den Zusatzrabatt für weitere Theater- und Konzertbesuche nutzen. Für alle Produktionen im Sonntagsring sind aber selbstverständlich ebenso Karten im Freiverkauf erhältlich. Noch mehr zu Thomas Manns berühmtem Werk gibt es dann in der Reihe „Sonntagsfrühstück“ mit Literatur und Musik im Foyer der Stadthalle Singen am Sonntag, 21. Dezember, um 10.30 Uhr zu hören: Der populäre Charakterchauspieler Friedrich von Thun und der südafrikanische Pianist Richard van Schoor zelebrieren drei Tage vor Heiligabend „Weihnachten bei den Buddenbrooks“.

Vorverkauf und Abo-Beratung: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle, (Hohgarten 4, Telefon 85-262 bzw. -504; E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



Nadine Nollau, Jan-Hinnerk Arne und Irene Holzfurtner in John von Düffels Bühnenfassung des berühmten Romans „Buddenbrooks“ (Thomas Mann): Das Ensemble gastiert am 19. Oktober in der Stadthalle Singen.

Agentur für Arbeit

Arbeitssuchend-Meldung auch per Telefon möglich

Aus einem Beschäftigungsverhältnis heraus findet sich leichter eine Arbeitsstelle. Daher soll schon die Zeit zwischen der Kündigung und dem Ende der Beschäftigung aktiv für die Arbeitsuche genutzt werden. Arbeitnehmer, deren Arbeits- oder außerbetriebliches Ausbildungsverhältnis endet, müssen sich deshalb frühzeitig arbeitsuchend melden. Dies ist auch telefonisch unter der Service-Rufnummer 01801/555 111 (Entgelt entsprechend der Preisliste der Teilnehmer-netzbetreibers, z.B. 3,9 Cent pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom) möglich. Für die Kunden entfällt somit ein Weg in die Agentur.

drei Monate vor dem Ende des Arbeits- oder außerbetrieblichen Ausbildungsverhältnisses bei ihrer Agentur für Arbeit arbeitsuchend melden. Erfährt der Betroffene von seiner Kündigung weniger als drei Monate vorher, muss er die Agentur für Arbeit innerhalb von drei Tagen informieren. Wird diese Meldung versäumt und tritt nach dem letzten Arbeitstag oder nach Ablauf eines befristeten Vertrages tatsächlich Arbeitslosigkeit ein, wird das Arbeitslosgeld um eine Woche gesperrt. Dies ist sehr häufig der Fall.

Die frühzeitige Meldung musste bisher persönlich in der Agentur erfolgen. Jetzt können die Berater im Service Center der Agentur für Arbeit Konstanz

bereits telefonisch die wichtigsten Angaben zum Bewerberprofil aufnehmen. Bei diesem ersten Telefonat erhalten die Kunden einen Termin beim Arbeitsvermittler, bei dem die vorge-schriebene persönliche Meldung nachgeholt wird. Vom Vermittler erhalten die Betroffenen Informationen und Vermittlungsvorschläge, mit dem Ziel sie möglichst erst gar nicht arbeitslos werden zu lassen.

Wer sich arbeitsuchend meldet, muss, wenn er ein Beschäftigungsangebot der Agentur für Arbeit ohne wichtigen Grund nicht annimmt, nicht antritt oder das Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses verhindert, ebenfalls mit einer Sperre rechnen.

Arbeitnehmer müssen sich spätestens

Amtliches

Öffentliche Sitzung



des Gemeinderates

am **Dienstag, 7. Oktober**, um 15 Uhr im **Ratssaal des Rathauses, Holgarten 2**

Tagesordnung

- Verabschiedung von Harry Falk aus dem Gemeinderat
- Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Singen (Hohentwiel) in Silber an Stadtrat Jochen Metzger
- Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
- Nachrichten von Heinz Künstner in den Gemeinderat der Stadt Singen
- Verpflichtung von Heinz Künstner als Gemeinderat
- Wiederbesetzung der durch das Ausscheiden von Harry Falk in verschiedenen Ausschüssen und Gremien frei gewordenen Sitze
- Beschlussfassung über die Änderung der Satzung der Stadt Singen über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung) vom 19. Oktober 2006
- Beschlussfassung über die Festsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes
- Beschlussfassung über den Schlussbericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007

- Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresrechnung 2007
- Beschlussfassung über die Straßenbenennungen im Neubaugebiet „Zur Sulz“, Gemarkung Hausen an der Aach
- Beschlussfassung über die Straßenbenennung im neuen Baugebiet „Eichbühl“, Gemarkung Beuren an der Aach
- Beschlussfassung über die Stellungnahme der Stadt Singen und der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielsingens-Wörblingen, Steißlingen und Volkertshausen zum Teilregionaleplan Windenergie 2008 des Regionalverbandes Hochrhein-Bodensee – Beteiligung nach § 12 (2) Landesplanungsgesetz.
- Beschlussfassung über das Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt/Contioldhaus“, Beginn der vorbereitenden Untersuchungen
- Beschlussfassung über den Sponsoringvertrag der Stadt Singen und der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung) vom 19. Oktober 2006
- Beschlussfassung über den Austritt aus der Bodensee-Festival GmbH
- Beschlussfassung über die Berufung sachkundiger Einwohner als beratende Mitglieder in den Ausschuss für Kultur und Sport gemäß § 40 Absatz 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg

- Beschlussfassung über den Antrag auf Erhöhung des städtischen Zuschusses für den Jazzclub Singen e.V.
 - Beschlussfassung über die Anhebung des städtischen Trägerzuschusses an die Volkshochschule Konstanz Singen e.V. ab 2009
 - Beschlussfassung über die Planungsänderung zum Ausbau des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums zum Förderschwerpunkt für Naturwissenschaft und Technik und Schaffung einer Bibliothek mit Seminarraum im Rahmen des Ganztagesangebot
 - Beschlussfassung über den Schlussbericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Stadtwerke Singen für das Wirtschaftsjahr 2007
 - Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses, den Ergebnisverwendungsvorschlag und die Entlastung der Betriebsleitung der Stadtwerke Singen für das Wirtschaftsjahr 2007
 - Dringende Vergaben
 - Mitteilungen/Anträge
 - Mitteilung zum Geschäftsgang in den Ausschüssen für den Fall der Stellvertretung
 - Spenden und Zuwendungen
 - Anfragen und Anregungen
 - Offenlage
 - Bekanntgabe der Eilentscheidung über die Vergabe der Arbeiten für die Betonarmierung und Beschichtung der Tiefgarage Heinrich-Weber-Platz
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
- Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.



Hilfseinsatz des THW auf dem Schwärzehofer in Singen: Nun müssen die Brandreste als Sondermüll entsorgt werden.

Technisches Hilfswerk Singen hilft Landwirt nach Scheuerbrand

Das Technische Hilfswerk Singen (THW) organisierte einen Einsatz auf dem Schwärzehofer in Singen, wo eine Scheuer abbrannte. Nun müssen die Reste als Sondermüll entsorgt werden.

Die Helfer trafen sich morgens um 7:30 Uhr in ihrer Unterkunft, um zusammen zu der Einsatzstelle zu fahren. Als erstes wurde das eingestürzte Metalldach vollständig mit einem Plasmabrennschneider zerkleinert und mit dem Ladekran des THW-Kippers auf einen bereitgestellten Anhänger verladen. Danach konnte man die darunter liegenden und ausgebrannten Ladewagen mit

dem Kran des Kippers herausheben. Die Metallteile der Ladewagen musste man mit dem Plasmabrennschneider zerkleinern.

Danach wurden die halberklochten Balken mit der Motorsäge kleiner gesägt,

Eisenreste, eingelagerte Dachziegel getrennt und in bereitgestellte Container geworfen werden, die dann eine Fachfirma als Sondermüll entsorgen soll.

Der Landwirt fuhr mit seinem Traktor, an dem er eine Baggerschaufel hatte, noch über den ausgedürrten Platz, um die restlichen Brandreste aufzunehmen und in den Container für den Sondermüll zu schütten.

Nachdem der Platz, auf dem die Scheuer stand, nach gut fünf Stunden aufgeräumt war, konnten die Einsatzkräfte wieder gereinigt und versorgt werden.

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 45640
Beuren an der Aach Fax 791771
E-Mail: singen-beuren@t-online.de
www.beundenanderaach.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr
Erster und zweiter Feiertag im Monat 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr
Freitag 20 bis 21 Uhr
Stadtteilbücherei Montag 15.30 bis 17.30 Uhr

Bohlingen

Verwaltungsstelle Telefon 22160
Bohlingen Fax 52068
E-Mail: singen-bohlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 7.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 14 bis 16 Uhr
Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr/14 - 18 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 8 bis 10 Uhr
und nach Vereinbarung
Stadtteilbücherei im Rathaus
Montag 16 bis 18.30 Uhr

Schlepperfreunde

Die Mitglieder der Schlepperfreunde treffen sich am Freitag, 3. Oktober, um 10 Uhr am Farrenstall zur letzten Schlepper-Ausfahrt in diesem Jahr. Das gemeinsame Mittagessen findet ab 12.30 Uhr im Farrenstall statt (bei jeder Witterung). Bis voraussichtlich Ende Oktober ermöglichen die Schlepperfreunde das Mosten an den Samstagen für Mitglieder und Einwohner. Anmeldungen bis spätestens Freitag, 17. Uhr, unter Telefon 0176/77122163.

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle Telefon 42615
Schlatt unter Krähen Fax 791700
E-Mail: singen-schlatt@t-online.de
www.schlatt-und-kraehen.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 8.30 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr
Die ersten zwei Freitage im Monat 13.30 bis 16 Uhr
Sprechzeiten der Ortsvorsteherin
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 17 bis 18 Uhr
Stadtteilbücherei Mittwoch 17 bis 19 Uhr

Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle Telefon 22539
Überlingen am Ried Fax 791773
E-Mail: singen-ueberlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 10 bis 11.45 Uhr
Stadtteilbücherei Donnerstag 16 bis 19 Uhr

Problemtonne und Blaue Tonne

Montag, 13. Oktober, 14.45 bis 16.45 Uhr: **Problemtonnsammlung** auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus bei der Musikhalle (nur Problemtonne aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen).

Dienstag, 7. Oktober: **Blaue Tonne.**

Hecken und Sträucher zurückschneiden

Hecken und Sträucher entlang von Straßen und Gehwegen sind auf ein Lichttraumprofil von 4,5 Meter bzw. 2,25 Meter bis auf die Grundstücksgrenze zurück zu schneiden.

Gelbe Säcke
Dienstag, 7. Oktober: Gelber Sack.

Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 42851
Hausen an der Aach Fax 789436
E-Mail: singen-hausen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Dienstag 7.30 - 12 Uhr / 13.30 - 16.30 Uhr
Sprechzeiten Ortsvorsteher
Dienstag 15.30 bis 17 Uhr
Stadtteilbücherei Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr

Kirchliches

Sonntag, 5. Oktober, 10.15 Uhr: Eucharistiefeier.

Bastelnachmittag
Der nächste Basteltermin im Pfarrhaus ist am Dienstag, 7. Oktober, um 15.30 Uhr.

Kultur- und Sportausschuss tagt

Der Kultur- und Sportausschuss tagt am Dienstag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses.

Gelber Sack

Dienstag, 7. Oktober: Gelber Sack.

AWO: Infoveranstaltung Wissenswertes zur Pflegeversicherung

Am Montag, 6. Oktober, findet eine Informationsveranstaltung der AWO zum Thema „Pflegeversicherung“ im Emil-Sruga-Haus (Freiburger Straße 1b) in Singen statt.

Von 16 bis 17 Uhr referieren Tobias Volz, Leiter des Pflegedienstes „Aktiv- und Lebensgestaltung mit Senioren“, Dominik Eisermann, Heilmelder des Emil-Sruga-Hauses, und Reinhard Zedler von der Arbeiterwohlfahrt über Verbesserungen für Pflegebedürftige und deren Angehörige.

Weitere Infos gibt es unter Telefon 07731/9580-11.

Heilfasten

Die Frauengemeinschaft lädt zur Teilnahme an der „Woche für Basenfasten nach Wacker und Heilfasten“ vom 11. bis 18. Oktober, jeweils 19 bis 21 Uhr, ins Pfarrhaus ein. Info und Anmeldung bei der Heilpraktikerin Heidi Rausch, Telefon 07774/922348, oder Erika Hauser, Telefon 07731/45261.

Fußball

Samstag, 4. Oktober, 14 Uhr: SV Bohlingen E - FC Rielsingens/Arten E, 13.30 Uhr: SG Bohlingen A1 - SG Allensbach A, 14 Uhr: FC Böhringen II - SV Bohlingen II, 16 Uhr: FC Böhringen I - SV Bohlingen I.

Skatabend

Der Sportverein trifft sich jeden Donnerstag im Monat – erstmals am 2. Oktober – um 19.30 Uhr im Sportlerheim zur gemütlichen Skatrunde. Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeischauchen (nur Vereinsmitglieder).

Schlatter Dorftag

Der Kultur- und Sportausschuss veranstaltet den traditionellen Dorftag am Samstag und Sonntag, 11. und 12. Oktober, in der Höhenkrähenhalle. Begonnen wird am Samstagnachmittag mit der Feuerwehrahauptprobe, um 20 Uhr startet ein bunter Unterhaltungsabend. Am Sonntag spielt das Akkordeon-Orchester „HC“ nach dem ökumenischen Gottesdienst zum Frühlingsspektakel in der Höhenkrähenhalle auf. Nach dem Mittagessen wird den Festgästen ein abwechslungsreicher Unterhaltungsnachmittag mit Musik sowie verschiedenen Auftritten und Vorführungen geboten. Für die Bewirtung sorgen Schlatter Vereine und Gruppen (Eintritt frei).

Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft trifft sich zum Dünnele-Essen am Freitag, 17. Oktober, im Gasthaus „Kranz“ in Liggingen. Abfahrt beim Brunnen: 17.30 Uhr. Anmeldung bis 10. Oktober unter Telefon 922060 oder 29952.

Bojan Z. Trio beim Jazz Club Singen

Bojan Z., der außergewöhnliche Pianist des Balkans, präsentiert sich mit seinem neuen Trio – bestehend aus Thomas Bramerie am Bass und Martin Vink am Schlagzeug – am Donnerstag, 9. Oktober, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13).

Die CD „Xenophonia“ wurde mit dem Jahrespreis „Les Victoires du Jazz 2007“ in Paris ausgezeichnet. Reservierung unter Telefon 07731/66557, Vorverkauf: Buchhandlung „LeseFutur“.

Weitere Infos im Internet unter www.jazzclub-singen.de.

Kleidersammlung für Pro Humanitate

Die Frauengemeinschaft führt am Mittwoch, 8. Oktober (15 bis 19 Uhr), und am Donnerstag, 9. Oktober (9 bis 11 Uhr), eine Kleidersammlung für die vom Hochwasser geschädigten Regionen in der Moldau durch. Im Pfarrhaus werden gesammelt: Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Babywäsche, Bettwäsche, Wolldecken und Brillen; dringend benötigt man auch Waschpulver, Seife, Zahncreme und Zahnbürsten, Vitamin-tabletten, Kerzen, Schuhschuhe, Malblöcke und Bleistifte. Wer Lebensmittelspenden möchte, darf gerne Auskunftsfragen bei Erika Hauser, Telefon 45261.

Friedingen

Verwaltungsstelle Telefon 45393
Friedingen Fax 791775
E-Mail: singen-friedingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 16.30 Uhr
Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Freitag 7.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Dienstag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr
Stadtteilbücherei Dienstag 17 bis 19 Uhr

Schlachtplatte-Essen

Der Sportverein bietet am Samstag, 11. Oktober, Schlachtplatte in der Eichenhalle an.

Blauer Tonne

Mittwoch, 8. Oktober: Blaue Tonne.

Skigymnastik

Die Skigymnastik beginnt am Freitag, 10. Oktober, in der Riedblickhalle (19.30 bis 20.15 Uhr). Die Skigymnastik ist für alle Altersstufen – auch Nichtskifahrer – geeignet. Gerne können ein paar Schnupperstunden besucht werden; man darf auch jederzeit einsteigen. Weitere Infos bei Übungsleiter Rolf Wagner, Telefon 63303, und im TSV-Info 2008.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350

Katholische Pfarrgemeinde

Sonntag, 5. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier in der St. Bartholomäuskirche.

Altpapier

Dienstag, 7. Oktober: Altpapier.

Termin für Senioren

Donnerstag, 2. Oktober, ab 14.30 Uhr: Monatlicher Treff im Gasthaus „Bohl“.

Geänderte Sprechstunden der Ortsvorsteherin

Am Dienstag, 7. Oktober, finden die Sprechstunden der Ortsvorsteherin Erika Güss (wegen der am Nachmittag stattfindenden Gemeinderatssitzung) bereits am Vormittag von 10 bis 12 Uhr statt; die Nachmittagssprechstunden entfallen.

Termine des TSV

Freitag, 3. Oktober, 18.30 Uhr, D-Juniorer: TSV Überlingen/Ried – SG Dettlingen-Wallhausen 2 (Waldsportplatz); Samstag, 4. Oktober, 14 Uhr, E-Juniorer: TSV Überlingen/Ried – SV Hausen a.d.A. 2 (Waldsportplatz); Sonntag, 5. Oktober, 13 Uhr, Herren: TSV Überlingen/Ried 2 – SV Riedheim 2 (Waldsportplatz); 15 Uhr, Herren: TSV Überlingen/Ried – FC Acrei Singen (Waldsportplatz); 11 Uhr A-Juniorer: FC Konstanz 2 – SG Böhringen (Hockgraben-Sportplatz Konstanz); 12.30 Uhr, B-Juniorer: FC Hilzingen – SG Böhringen (C3-Junglingen); 14.30 Uhr, (Stadion): SV Gailingen – SG Böhringen 3 (Sportplatz Gailingen).

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Hw), Holgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-105, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Motorsportclub

Der Monatshock des Motorsportclubs findet am Donnerstag, 2. Oktober, um 20 Uhr im Gasthaus „Adler“ statt. Alle aktiven Mitglieder sind herzlich eingeladen. Die Vorstandsstaff hofft auf zahlreiche Beteiligung.

Erste-Hilfe-Kurs verschoben

Der Beginn des Erste-Hilfe-Kurses des Deutschen Roten Kreuzes im Rathaus wird auf Montag, 20. Oktober, verschoben. Anmeldungen nehmen Ernst Haug,

Jugend

Freitag, 3. Oktober, 17 Uhr: SV Litzelstetten – SV Hausen Mädchen C; Samstag, 4. Oktober, 12 Uhr: SV Hausen-Mädchen E – TSV Aach-Linz; 13 Uhr: FC Überlingen – SV Hausen-Mädchen D; 13.30 Uhr: FC Hilzingen – SV Hausen E; 14 Uhr: TSV Überlingen/Ried – SV Hausen E II; SV Hausen D – SG Emmingen; SV Hausen D I – SV Aach-Eigeltingen (in Schlatt);

St. Johannes

Sonntag, 5. Oktober, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier mit Kinderkirche.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 5. Oktober, 8.45 Uhr: Evange-

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 5. Oktober, 8.45 Uhr: Evange-

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 5. Oktober, 8.45 Uhr: Evange-

Sprechstunde des Stadtseeniorenrats
Die monatliche Sprechstunde des Stadtseeniorenrats findet am Dienstag, 7. Oktober, von 10 bis 11.30 Uhr im Rathaus (Zimmer 12) statt.

BLHV-Info

Großer Erfolg des Bauernverbandes: Die geplante Doppelbesteuerung ist vom Tisch. Die Einkommensteuerrenten von Bund und Ländern haben die Auffassung zur Besteuerung der Betriebsprämie revidiert und beschlossen, dass die Betriebsprämie wie bisher zum Ende des Kalenderjahres bilanziell zu erfassen ist. Eine Steuer-mehrbelastung bleibt der Landwirtschaft erspart. Dies zeigt, dass sich berufsständische Arbeit, engagierte Auftreten und geschlossenes Zusammenwirken der Bauernverbände auf Bundes- und Landesebene gelohnt haben. Der Sprechtag für alle Belange der Verbandsmitglieder sowie für Versicherte der landwirtschaftlichen Sozialversicherung Baden-Württemberg (für Mitglieder kostenlos) ist am **Mittwoch, 22. Oktober, 8.30 bis 11 Uhr** und **13 bis 15 Uhr**, in Stockach (Bezirksgeschäftsstelle).

Kirchliches

Gottesdienste in Autobahnkapelle
Freitag, 3. Oktober, 18 Uhr: Literarisch-musikalische Andacht – Bruno Eppler und Eduard Ludigs tragen Texte und Gedichte vor, Christoph Theinert (Viola) und Rudi Hartmann (Akkordeon) spielen. Instrumentalisten des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Gabriele Haunz musizieren. Pfarrer Gebhard Reichert spricht das Segensgebet.

Öffnungszeiten der StadtOase
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen, Zelgaststraße 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de
Kleine Zellen, große Gefühle: Wie Spiegelneuronen funktionieren. Vortrag von Professor Dr. Joachim Bauer am **Mittwoch, 8. Oktober, 20 Uhr**, in der Stadthalle Singen.

Willkommen im Club:
Kleine Schule des Lebens, fünf Nach-



mittage, jeweils
mittwochs 15 bis
17.30 Uhr

Bioenergetik:
Kurs ab Mittwoch
8. Oktober, fünf
Abende, jeweils
18.30 bis 20 Uhr.

Liebesfreud & Liebesleid:
Literaturcafé bei
Kaffee und Tee ab
Mittwoch, 8. Ok-
tober, vier Vormit-
tage, 14-tägig, je-
weils 9.30 bis 11
Uhr.

Stinkt Eigenlob? Ja, den Anderen!
BeSINntag am Freitag, 10. Oktober, 15 bis 20.30 Uhr.

Pluralismus in der Theologie? Pluralismus in der Kunst!
Reichenauer Künstlertag vom 12. bis 14. Oktober u.a. mit Professor Axel Stock, Dr. Daniel Spanke, Professor Till Velten, Professor Roland Bader, Weihbischof Dr. Wehrle.

Gas- und E-Werk Singen

Kostenlose Vorträge zum Thema „Energie sparen“

Mit einer Neuauflage der kostenlosen Vortragsreihe informiert das Gas- und E-Werk Singen über Energie sparen beim Heizen und durch Sanierung. Zwischen dem 14. und 23. Oktober finden die Veranstaltungen in vier Orten statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:
Energie sparen beim Heizen
Bei diesem Vortrag erhalten Interessierte Tipps und Infos rund um den Umgang mit Energie. Das Spektrum reicht von der richtigen Beheizung der Räume über die Wohnungslüftung bis hin zu Tipps rund um Fenster und Türen. Auch die Regelung der Heizung und die optimale Rohrdämmung sind ein Thema. Interessant sind die Einblicke in die moderne Heiztechnik. Natürlich ist auch das neue Gesetz zur Nutzung erneuerbarer Wärmeenergie in Baden-Württemberg (EWärmeG) ein Thema.
Die Termine:
Dienstag, 14. Oktober, 18 Uhr, im Bür-

gersaal im Bürgermeisteramt, Hauptstraße 7 in Gaillingen.
Donnerstag, 16. Oktober, 18 Uhr, im Foyer der Hegauhalle, Sportgelände 8 in Hilzingen.
Dienstag, 21. Oktober, 18 Uhr, im Gas- und E-Werk Singen, Industriestraße 9 in Singen.
Donnerstag, 23. Oktober, 18 Uhr, im Haus des Gastes, Schulstraße 12 in Unterhildingen.

Energie sparen durch Sanierung
Dieser Vortrag ist zugeschnitten auf Besitzer älterer Häuser, die den Energieverbrauch ihres Eigenheims senken, ihre Wohnqualität erhöhen und dabei den Immobilienwert steigern wollen. Bares Geld wert sind dabei die vielen Tipps zu den verschiedenen Förderprogrammen. Die Zuhörer erhalten interessante Infos darüber, welche Energie-Einsparungen durch welche Maßnahmen erzielt werden können. Ein aktuelles Thema ist zudem das EWärmeG und seine Auswirkungen auf den Hausbestand.

Die Termine:
Dienstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr, Bürgersaal im Bürgermeisteramt, Hauptstraße 7, Gaillingen.
Donnerstag, 16. Oktober, 19.30 Uhr, Foyer der Hegauhalle, Sportgelände 8, Hilzingen.
Dienstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, Gas- und E-Werk Singen, Industriestraße 9, Singen.
Donnerstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr, „Haus des Gastes“, Schulstraße 12, Unterhildingen.

Anmeldungen unter Telefonnummer 07731/5900-385 oder im Internet www.gews.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt (Anmeldeschluss: zehn Tage vor Veranstaltung). Von den Vorträgen können Interessierte nicht nur viel Wissen rund um Energie mitnehmen, sondern auch eine Gebäude-Energieberatung inklusive Energie-Ausweis im Wert von 750 Euro gewinnen.

Wochenblatt SINGEN AKTUELL



Gemeinsam mit der Polizei übten die Kinder des Friedinger Kindergartens das Überqueren der Straße im Rahmen eines Aktionstags zum Tag des Kindes. Darüber hinaus wollen sich die Eltern für eine Bedarfsampel einsetzen.

Sicher über die Straße

Aktion im Friedinger Kindergarten und der Schule

Friedingen (swb). Passend zum internationalen »Tag des Kindes« veranstalteten die Grundschule und der Kindergarten Friedingen ein Startfest ins neue Kindergarten-/Schuljahr. Das Thema war »Sichere Überquerung der Ortsdurchfahrt«.

Die stark befahrene Ortsdurchfahrt Beuener Straße / Buchbergstraße ist schon lange eine Gefahr für die Fußgänger, wobei hier nicht nur die Kinder, sondern auch die älteren Mitbürger betroffen sind. Das hohe Verkehrsaufkommen konnte auch von Oberbürgermeister Oliver Ehret im Rahmen seiner

Besuche in den Ortsteilen begutachtet werden. Dass hier eine Lösung gefunden werden müsse, war allen Beteiligten offensichtlich.

Unterschriftenaktion wurde gestartet.

Daher setzen sich die Elternbeiräte von Kindergarten und Grundschule sowie der Fördereverein der Grundschule Friedingen für eine Lösung ein. Von allen Beteiligten favorisiert wird hierbei eine Bedarfsampel in der Ortsdurchfahrt. Während des Startfestes gab es zu-

sätzliche eine Schildermalaktion. Die Schilder sollen demnächst entlang der Straße angebracht werden, um die Autofahrer zum langsamen Fahren aufzufordern.

Mit dabei auf dem Fest war Reinhard Schultz von der Verkehrspolizei, der mit den Kindern das sichere Überqueren der Straße übte. Da machten die Kinder mit viel Begeisterung mit. Es wurde auch eine Unterschriftenaktion von den Eltern gestartet, um der Forderung nach einer Ampel in der Durchfahrtsstraße Nachdruck zu verleihen. Diese soll demnächst OB Ehret von den Kindern übergeben werden.

Seelsorge im Klinikum

Ausbildung ehrenamtlicher Helfer

Singen (swb). Die evangelische und katholische Klinikseelsorge planen in Anbindung an die Badische Landeskirche und an die Erzdiözese Freiburg einen neuen ehrenamtlichen Dienst am Hegau-Klinikum in Singen. Für diese Aufgabe werden Frauen und Männer gesucht, die bereit sind, ihre Zeit und ihre Fähigkeiten einzubringen. Schwerpunkt dieses Dienstes ist die seelsorgerliche Begleitung von

Patienten und Patientinnen sowie anderen Angehörige. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den hauptberuflichen Seelsorgern im Klinikum und mit den Pfarr- und Kirchengemeinden. Für diesen Dienst wird eine fundierte Ausbildung und Vorbereitung angeboten. Sie beginnt am 1. November und dauert ein halbes Jahr.

Weitere Informationen gibt es bei

den evangelischen und katholischen Seelsorgern Dorothea Rank, Waltraud Reichle und Matthias Hoppe (07731/890). Geplant ist, dass die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab Ostern 2009 etwa drei Wochenstunden ehrenamtlich in der Seelsorge mitarbeiten. Sie besuchen Patienten, um Gespräche oder persönliche Begleitung anzubieten.

Neuwahlen bei der »Versina«

Singen (swb). Bereits am 2. Juli wurde das Präsidium der Vereinigung Singener Narrengesellschaften (Versina) neu gewählt. Wie nun bekannt gegeben wurde, ist als neuer erster Präsident Detlef Bruschke (Blumenzupfer) gewählt worden, zweiter Präsident ist weiterhin Richard Wigganhauser (Blumenzupfer). Die Vereinigung will sich auf diesem Wege bei Lutz Leppin bedanken, der in den letzten vier Jahre als Präsident der Versina sehr gute Arbeit geleistet hat.

LESERBRIEFE

Abriss ohne Sinn

Zur **Scheffelhallen-Diskussion** wird uns geschrieben:

»Mit der Scheffelhalle verändert es sich so, wie mit vielen anderen in unserer Stadt. Und meine Kritik gegenüber denen, die sich nach der Sommerpause ohne sich zu besinnen gleich wieder mit ihrem Wunschenken, und ausdrücklich nur mit ihrem Wunschenken, befassen, würde den Rahmen eines Leserbriefes sprengen. Es müsste anhand mehrfach geäußelter und berechtigter Argumente doch eindeutig klar sein, dass die Scheffelhalle bleiben soll und muss! Eine Befragung über ein Erlebnisbad, bei der Dinge in Aussicht gestellt werden, die nicht finanzierbar und deren Haltungskosten unverhältnismäßig zum Nutzen aller an den Haaren herbeigezogen wird, gleicht dem Bauernopfer, das nur den König zum Siege führt. Nicht wegen fehlender Auslastung der Stadthalle ist der Abriss nötig! Mit welcher Impertinenz gegenüber bestehender Struktur in unsere Stadt immer wieder zu handeln versucht wird, ähnelt dem Verhalten von Löwen! Zum Beispiel in Sachen Innenstadtentwicklungsprogramm - »Was für ein Wort!« - liegt im Bürgerzentrum ein teuer erstelltes Machwerk zur Einsicht für uns alle aus. Rivalen werden durch den Zugang und das Talent zum Internet so vom Leib gehalten, indem dort ausführlich informiert und auch abgestimmt werden soll. Fair wäre doch - ehrlicherweise - für kommunale Belange ein Stimmzettel im kommunalen Teil dieser Zeitung! Oder nicht?«

Thomas Köstler, Singen

Planer im Wettbewerb

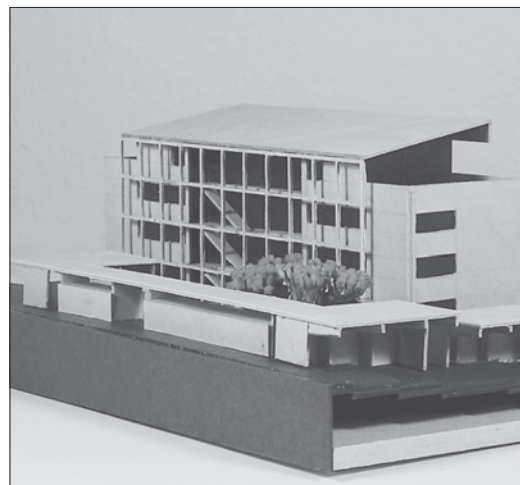
»Hegau« bereitet Wohnanlage vor

Singen (swb). Auch eine kleine Wohnanlage kann architektonisch höchst anspruchsvoll sein: Die Singener Baugenossenschaft »Hegau« hat für eine Wohnanlage mit elf Mietwohnungen, mit deren Bau im Konstanzener Baugebiet »Eichbühl« voraussichtlich Ende 2009 begonnen werden soll, zu einem Gutachterverfahren eingeladen. Damit wollte die Baugenossenschaft sichergehen, dass möglichst viele hochwertige Planungsansätze und Ideen auf den Tisch kommen. Auch zwei Konstanzener Architekturbüros, nämlich Fredi D'Aloisio und die Architekten Linie 4 beteiligten sich an dem Wettbewerb und belegten - weil die hochkarätige und überregional qualifizierte Jury sich nicht entscheiden konnte - beide den zweiten Platz. Auf Platz 1 kam Detlef Würkert, Freier Architekt aus Lörrach und hat die besten Chancen zur Durchführung der Planung. Und nach dieser Planung wird auf dem 1473 Quadratmeter großen Baugrundstück eine moderne Wohnanlage mit Drei- und Vierzimmerwohnungen entstehen, die allesamt barrierefrei erschlossen sind. Barrierefreiheit sei eine der Voraussetzungen gewesen, die die »Hegau« beim Architektenwettbewerb gestellt habe, erklärt der Geschäftsführer der Baugenossenschaft, Axel Nieburg. »Wir müssen und wollen der demografischen Ent-

wicklung Rechnung tragen und den immer älter werdenden Menschen mit entsprechendem Wohnkomfort entgegenkommen.«

Der Architekt habe diesen Aspekt gut in die Planung miteinbezogen, lobt Nieburg. Die gesamte Architektur des Hauses habe der Jury sehr gefallen und trage dem Anspruch der »Hegau« Rechnung, ein städtebaulich hochwertiges und architektonisch facettenreiches Gebäude auszuweisen. Die Nordseite gewinnt nach der Planung des Architekten durch ihr vorgebautes Treppenhaus an Charakter. Auf der Südseite hat der Architekt durchgehende Terrassenebenen eingeplant, die durch Outdoor-Möbel von einander abgegrenzt werden sollen. Denn auch das war eine Bedingung der »Hegau«: Dass jede Wohnung eine Freifläche haben soll. Die Pläne für die Dachgeschoss-Wohnungen gefielen der Jury, so sagt Nieburg dem WOCHENBLATT, nicht zuletzt wegen der vorgeschlagenen Gestaltung der Balkone besonders gut.

Allgemein seien die Wohnungsgrundrisse gut ausgearbeitet und böten beste Voraussetzungen für ein komfortables Wohnen. »Uns war wichtig, in dem Projekt hohe Wohn- und Gestaltqualität zu vereinigen. Dies haben wir durch den Wettbewerb erreicht«, so Axel Nieburg.



Eine barrierefreie Wohnanlage will die Singener Baugenossenschaft »Hegau« ab Herbst 2009 im »Eichbühl« in Konstanz erstellen. Im Vordergrund sieht man einen kleinen Architektenwettbewerb als Gutachterverfahren durch. Im Bild das Siegermodell aus Lörrach.

swb-Bild: hegau